

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 13.05.2020

Ort: Versammlungsraum der FFW Röhrsdorf, Limbacher Straße 25 a, 09247
Chemnitz

Zeit: 18:30 Uhr - 20:16 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 13 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Lydia Baumgärtel

Herr Detlef Bohn

Herr Ronny Gaase

Herr Jörn Händel

Herr Ronny Irmscher

Herr Patrick Kretzschmar

Herr Dieter Kunz

Herr Reiner Müller

Herr Mathias Reinhold

Herr Markus Rönitz

Herr Uwe Stelzmann

Herr Thomas Trost

Herr Dieter Zesch

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Siegel eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die anwesende Ortschaftsrätin und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit **14 anwesenden** Ortschaftsratsmitgliedern fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

OV Herr Siegel sagt, er werde den TOP 8 absetzen und auf die nächste Sitzung vertagen, da es ihm nicht gelang einen verantwortlichen Mitarbeiter vom Stadtplanungsamt für die heutige Sitzung zu gewinnen. Die Ortschaftsräte stimmen dem zu.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 26.02.2020

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- vom 26.02.2020 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Vorlage an den Ortschaftsrat

Zuwendung finanzieller Mittel für Röhrsdorfer Vereine für 2020

Vorlage: OR-025/2020 Einreicher: OR Röhrsdorf

OR Herr Händel meldet Befangenheit an.

OV Herr Siegel führt aus, dass für das Jahr 2020 für die Vereine 1941 Euro zur Verfügung stehen, wovon bereits 450 Euro per Beschluss vergeben wurden. Der Heimatverein wird dieses Jahr auf Grund von Corona kein Parkfest durchführen und beantragt 1500 Euro zur Ausgestaltung des diesjährigen Weihnachtsmarktes. Die verbleibenden 1500 Euro sollen im kommenden Jahr verwendet werden. Der Rassekaninchenzuchtverein und der Reit- und Fahrverein haben jeweils 500 Euro beantragt.

OR Herr Kretschmar weist darauf hin, dass derzeit fraglich sei, ob die Kinderwelt den Tag der offenen Tür, für welchen ein Zuschuss beantragt wurde, durchführen könne.

OV Herr Siegel antwortet, prinzipiell gelte die Rückübertragung bei Nichtinanspruchnahme für alle Vereine.

Er bittet zur Abstimmung.

Beschluss OR-025/2020

Der Ortschaftsrat Röhrsdorf beschließt die Zuwendung finanzieller Mittel für Röhrsdorfer Vereine für 2020 wie folgt:

Betrag	Verein in Röhrsdorf	Verwendung
1500 €	Heimatverein Röhrsdorf e.V..	Ausgestaltung Weihnachtsmarkt u.a. Honorar OB-Life
200 €	Verein Bürger für Bürger e.V.	Honorar für Vorträge Ausgestaltung Weinfest und Weihnachtsfeier
450 €	Röhrsdorfer Kinderwelt e.V.	Tag der offenen Tür 03.10.2020 anlässlich 25 Jahre Kindergarten
100 €	Rassekaninchenzüchterverein S 459 Röhrsdorf e.V.	Sanierung Käfiglager Gemeinschaftsschau im Oktober 2020
450 €	Reit und Fahrverein Röhrsdorf e.V.	Hindernis und Trainingsmaterial für Jugendsport und Behindertenreiten
2700 €	Gesamt	

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(13 Ja-Stimmen, 1 Befangenheit)**

5 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

AZ 20/0922/3/BE

Der Ortschaftsrat stimmte zur Fristeinholung im Vorfeld per E-Mail für das Bauvorhaben.

AZ 20/0687/4/BS

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

6 Informationen zur Situation Corona-Krise

OV Herr Siegel verweist darauf, hinsichtlich der Corona-Situation, die Regelungen der Sächsischen Gemeindeordnung zu vollziehen und die damit erforderlichen Maßnahmen bei der Durchführung der Ortschaftsratssitzung einzuhalten.

Für in Röhrsdorf lebende ältere Einwohner gab es über die Pfarrerin und den Verein Bürger für Bürger Überlegungen für Nachbarschaftshilfen, welche sich aber als nicht notwendig herausstellten.

Der Spielplatz am Gemeindepark war abgesperrt.

Bis jetzt sind ihm keine Verstöße bekannt.

OR Herr Händel hat Verbindungen zur Tafel (Tafel Deutschland e.V.) und nimmt gern Hilfen und/oder Hinweise entgegen.

OR Herr Trost berichtet, dass der Trainingsbetrieb unter modifizierten Bedingungen wieder aufgenommen werden konnte.

OR Herr Kretschmar informiert, dass der Kindergarten und Hort ab Montag mit

Betreuungszeiten von 7:00 – 16:00 Uhr wieder geöffnet sei. Es werde vorerst keinen Früh- und Späthort geben. Betreuungsverträge werden ggf. entsprechend modifiziert.

Elternbeiträge werden durch die Stadt Chemnitz geregelt.

7 Beratung zum Verfügungsfond und zum Grünpflegefond

OR Herr Trost bezieht sich auf eine allen Mitgliedern im Vorfeld ausgereichte Übersicht.

Pilotprojekt 1 (Reparaturen usw.)

- Sitzplätze am Bolzplatz
- Sitzbänke im Gemeindepark

Pilotprojekt 2 (nur Grünpflege)

- Kugelbrunnen
- Bienenwiese im Gemeindepark
- Grünfläche Bushaltestelle Gemeindepark
- Denkmalfäche Löbenhain
- Pflanzinseln Rathausplatz

OV Herr Siegel weist darauf hin, dass er die Zusage habe, dass der Kugelbrunnen zur Grünpflege gehöre. Wichtig sei jetzt das konkrete Vorgehen zu planen.

OR Herr Händel bittet darum, die Reparatur und Prüfung der Elektroanschlusssäulen auf dem Rathausplatz mit aufzunehmen, falls es nicht grundlegend zum Verantwortungsbereich der Stadt Chemnitz gehören sollte.

OV Herr Siegel werde diese Maßnahme, unabhängig von den Pilotprojekten weitergeben.

OR Herr Reinhold fragt, warum der Kugelbrunnen noch nicht läuft.

OV Herr Siegel habe auf Grund der Corona-Situation noch nichts unternommen. Auch müsse vor einer Reinigung, die Bezahlung klar geregelt sein. Er werde eine begründete Anfrage an die Vergabestelle zur Direktvergabe stellen.

OR Herr Müller schlägt vor, nach der umfangreichen Reparatur und Reinigung im letzten Jahr, in diesem Jahr Laub und Schmutz mittels einer ortsansässigen Firma abzusaugen, und einen finanziellen Puffer von ca. 500 € zu schaffen.

OR Herr Stelzmann schlägt vor, den Grünstreifen zwischen Rathaus und Kindergarten mit einzubeziehen und fragt, ob das Grünflächenamt dafür einen Plan vorlegen könne.

OR Herr Trost antwortet, wenn bei der Bepflanzung etwas verändert werden soll, dann müsse der Ortschaftsrat seine Vorstellungen selbst so zu Papier bringen.

ORätin Frau Baumgärtel werde sich um eine Anregung zur Bepflanzung der Bushaltestelle und den Pflanzinseln vor dem Rathaus kümmern.

OR Herr Bohn weist darauf hin, dass es außerordentlich wichtig ist, an die Pflege im Anschluss einer Umgestaltung und Bepflanzung zu denken. Günstig sei eine Übernahme und somit Pflege der Flächen durch das Grünflächenamt als Straßenbegleitgrün.

OV Herr Siegel fasst zusammen, zu folgenden Maßnahmen gibt es Übereinstimmung im Ortschaftsrat:

- Pilotprojekt 1: Sitzbänke Bolzplatz, Sitzbänke Gemeindepark, Mülleimer Gemeindepark und Einfassung Sitzbänke
 - Pilotprojekt 2 den Kugelbrunnen und die Einfassung am Löbenhainer Denkmal.
- Er bittet OR Herrn Trost sich um das Stubbenfräsen und die Schwarzdecke zu kümmern.

Er bittet OR Herrn Stelzmann, einen Vor-Ort-Termin zur Umgestaltung der Bushaltestelle zu organisieren.

OR Herr Zesch vermisst noch immer die Behälter für Hundekot.

OV Herr Siegel antwortet, dies liege im Verantwortungsbereich der Stadt Chemnitz.

8 Weiteres Vorgehen in der Umsetzung der Innenbereichssatzung

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 2 von der Tagesordnung genommen.

9 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OV Herr Siegel beginnt seine Ausführungen zum Thema - Einbeziehung der Ortschaftsräte in die Vorbereitung und Kontrolle der Realisierung von Baumaßnahmen und Maßnahmen zum Hochwasser- und Gewässerschutz.

Eine Teilnahme an einer Gewässerschau ist noch zu klären.

Mit Herrn Gregorzyk und Frau Freier vom Tiefbauamt habe er abgestimmt, dass der Ortschaftsrat bei Baubesprechungen einbezogen werde.

Die Umsetzung des Hochwasserschutzes am Pleißenbach in Höhe Kollinger konnte nach Rücksprache mit Herrn Müller vom Tiefbauamt modifiziert werden.

OR Herr Müller sagt, er warte noch immer auf den erbetenen Nachweis für die Einleitung vom Umspannwerk.

Er fragt, wer die Projekte für die aktuell laufenden bzw. kürzlich beendeten Hochwasserschutzmaßnahmen mache. Er könne nicht nachvollziehen, warum große Steine wahllos in das Bachbett verlegt werden, ohne diese mittels Beton oder Bepflanzung zu fixieren. Er befürchte, dass diese Steine einem eintretenden Hochwasser nicht standhalten würden. Ganz konkret dort, wäre eine Einbeziehung von ortskundigen Mitgliedern des Ortschaftsrates wichtig gewesen.

OR Herr Stelzmann kann dies bestätigen. Er habe den Eindruck in den letzten Jahren sei nichts für den aktiven Hochwasserschutz unternommen wurden.

Anstatt der Verlegung der großen Steine hätte er den Bau eines Regenrückhaltebeckens befürwortet.

OR Herr Trost möchte klarstellen, man sollte akzeptieren, dass der Ortschaftsrat nicht an der Gewässerschau teilnehmen dürfe, was aber nicht verbiete selbst eine Gewässerschau zu organisieren und dabei wiederum das Umweltamt zu beteiligen. Die Baumaßnahmen mit den großen Steinen betrachtet auch er als nicht vollumfänglichen Hochwasserschutz.

OR Herr Irmischer habe den Eindruck, dass Gelder freigegeben wurden, aber entsprechende Projekte fehlten.

OR Herr Händel berichtet, er habe konkret einen Bauarbeiter nach einem Plan gefragt, welcher aber nichts vorlegen konnte. Für ihn stelle sich die Sache als ungenehmigter Eingriff dar.

OR Herr Gaase sagt, dass ein Paragraph zur Gewässerschau regelt, wer daran teilnehmen könne, nicht aber, dass auch weitere Teilnehmer teilnehmen könnten. Es sei Aufgabe der Stadtverwaltung dies zu prüfen. Auch er erachtet es außerordentlich wichtig, den Ortschaftsrat bei Baumaßnahmen einzubeziehen. Diese Forderung mache sich derzeit aktuell an der Umsetzung der Baumaßnahmen an der Jack-London-Straße deutlich.

OR Herr Reinhold fragt, ob es nachprüfbar sei, ob die Ufer-Baumaßnahmen fachlich richtig ausgeführt wurden.

OR Herr Kunz sagt, dass es vor ca. 5 Jahren eine Konzeption für den Bach gab, welche noch existieren müsste. Bei der Teilnahme an Gewässerschauen habe er den Eindruck, es richte sich nach dem Wohlwollen der Behörde. Er schlägt vor, anhand der Flurstücksnummern, die Verantwortlichkeiten zu prüfen und an die Öffentlichkeit zu gehen.

OR Stelzmann fordert, dass bei Durchführung einer Gewässerschau, dem Ortschaftsrat die Ergebnisse und daraus resultierende Planungen vorgelegt werden. Alternativ könne auch eine Ortsbegehung ggf. unter Beteiligung entsprechender Ämter, durchgeführt werden.

OR Herr Müller schlägt vor, beim Tiefbauamt Bedenken über die Ausführung der Bachbettgestaltung im oberen Bachbereich anzumelden, und jemand verantwortlich zu machen, zu kontrollieren, dass richtig gebaut wurde.

OV Herr Siegel werde eine vorbereitete Bedenkenanmeldung per Rundmail senden und um Ergänzungen bitten, um diese dann an den Leiter des Tiefbauamtes, Herrn Gregorzyk zu übermitteln. Die Gewässerschau ist eine mittelfristige Angelegenheit, er werde die Möglichkeit der Teilnahme prüfen lassen.

OV Herr Siegel informiert weiter, dass

- das Planfeststellungsverfahren zur 380-kV Hochspannungsleitung angeschoben ist, alle Belange des Ortschaftsrates wurden dabei berücksichtigt.
- die Vorstellungen zum Chemnitzer Modell Stufe 4 wurden vorgestellt, hier gilt es wachsam zu bleiben.

OR Herr Kunz merkt an, mit der Vielzahl von Akteuren, müsse man aufpassen den Zeitpunkt nicht zu verpassen, wenn es darauf ankommt, als Ortschaftsrat aktiv zu werden.

OR Herr Gaase fügt hinzu, dass derzeit noch kein Planungsbüro in dieser Sache tätig sei.

OV Herr Siegel informiert weiter, dass

- der Prozess für die Benennung öffentlicher Plätze im Zuge der Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 weiter laufe
- die ortsansässige Arztpraxis für Allgemeinmedizin, Frau Dr. Kurze, zum 01.07.2020 schließe
- die Oberbürgermeisterwahl voraussichtlich am 20.09.2020 stattfinden werde

- die Bibliothek im Rathaus ab 04.06.2020 wieder öffnet
- die Bepflanzung der Blumenkübel auf dem Rathausplatz in der 22. KW erfolge
- er den Frühjahrsputz nicht nachholen werde, aber in Abstimmung mit dem Kindergarten notwendige Arbeiten ausführen werde

OR Herr Stelzmann schlägt vor, sobald wieder vom ASR ein Container zur Verfügung gestellt werden könne, diesen zu bestellen.

OR Herr Bohn bittet darum, den Sammelplatz vom ASR am Fußballplatz von Unrat zu beräumen, ehe dieser zum Sperrmüllplatz werde.

OV Herr Siegel werde dies an den ASR weitergeben.

OR Herr Trost fragt, ob es Informationen zu dem Storchenpaar, welches am Nestbau war, gibt.

OV Herr Siegel antwortet, dass das Storchenpaar auf einem noch aktiven Schornstein ein Nest bauen wollte, weswegen dies in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde, verhindert wurde. Alternativ stehe dem Storchenpaar jetzt ein ehemaliger Antennenmast auf dem Goetheweg zur Verfügung.

OR Herr Trost weist auf die Tendenz zum Bevölkerungsrückgang in Röhrsdorf hin (aktuell 2906 Einwohner) und appelliert, weiter an der Innenbereichssatzung zu bleiben.

Er informiert weiter, dass der Fußballverein auf eigene Kosten das Volkshaus gemalert hat und eine Verkaufshütte bauen werde. Er bittet den Ortschaftsrat darum, notwendige Gelder im Haushaltplan anzumelden, um die geplanten Sanierungsmaßnahmen umsetzen zu können.

OV Herr Siegel bittet um eine konkrete Aufstellung der notwendigen Maßnahmen/Gelder mit entsprechender Begründung. Auch könne er sich neben dem Ortschaftsrat an verschiedenen Fraktionen wenden und um Unterstützung bitten.

OR Herr Reinhold informiert, dass die Baumaßnahmen zum Bach am Kirchberg im Juli beginnen.

OR Herr Irmischer informiert, dass nunmehr in ganz Röhrsdorf das schnelle Internet zur Verfügung stehe.

10 Einwohnerfragestunde

OV Herr Siegel bezieht sich auf eine schriftliche Anfrage eines Anwohners, warum die Linden am Kirchberg und am Ufer des Pleißenbaches (Rabensteiner Straße) gefällt wurden und wo die Ersatzpflanzungen erfolgen. Er selbst wartet derzeit auf eine Rückantwort zu den Ersatzpflanzungen.

OR Herr Händel fragt in diesem Zusammenhang, ob es einen Baumstatus für die Stadt Chemnitz gäbe, welcher Angaben zu Fällungen und Neupflanzungen beinhaltet.

11 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Kunz** und **OR Herr Rönitz**.

OV Herr Siegel schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- um 20:16 Uhr.

27.05.20
Datum *H.-J. Siegel*
Hans-Joachim Siegel
Ortsvorsteher

30.05.20
Datum *Dieter Kunz*
Dieter Kunz
Mitglied
des Ortschaftsrates

27.05.2020
Datum *M. Rönitz*
Markus Rönitz
Mitglied
des Ortschaftsrates

26.05.2020
Datum *Neumann K.*
Katrín Neumann
Schriftführerin